

# Nachruf

---

## HELMUT VOGT 1926–1994

Helmut Vogt ist am 3. April nach kurzem, schweren Leiden verstorben. Damit müssen wir schweren Herzens Abschied nehmen von einer der führenden Gestalten des deutschen Bibliothekswesens, der die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek und das Bibliothekswesen in Niedersachsen entscheidend geprägt hat.

Der am 10. Dezember 1926 in Weißenfels an der Saale geborene Thüringer hat — für seine Generation typisch — erst nach Arbeits- und Militärdienst und anschließender Kriegsgefangenschaft von 1946 bis 1951 in Greifswald und Halle an der Saale Mathematik und Physik studiert.

Zum wissenschaftlichen Bibliothekar wurde er anschließend in Ostberlin (Deutsche Staatsbibliothek) ausgebildet. Seinen Arbeitsplatz an der Staatsbibliothek in Berlin Ost verließ er aus Gewissensgründen 1959. Er konnte in Göttingen als Fachreferent für exakte Naturwissenschaften und Technik weiterarbeiten.

Als Mann mit großen organisatorischen Fähigkeiten wurde er bald auch zu leitenden Verwaltungsaufgaben herangezogen. 1967 wurde er stellvertretender Leiter der Bibliothek, 1974 als Nachfolger von Wilhelm Grunwald ihr Leiter. Aus gesundheitlichen Gründen schied er zum 31. März 1990 aus dem Dienst. Leider war ihm nur eine kurze Zeit gegönnt, in der er die Früchte seiner Arbeit ernten konnte. So genoß er die verschiedenen Stadien der schrittweisen Übernahme und der offiziellen Eröffnung des neuen Bibliotheksgebäudes 1992 und 1993 mit Freude.

Der langjährige Kampf um die Schaffung funktionsfähiger Räumlichkeiten für die Bibliothek hatte sich gelohnt; durch Vogts hartnäckiges, nie ermüdendes Bemühen um Unterstützung bei Universität und Ministerium war ein zukunftsweisendes Gebäude entstanden — das schönste Denkmal, das sich ein Bibliothekar setzen kann. Eine andere Pioniertat Vogts erweist sich Tag für Tag mehr als erfolgreich: die EDV-Einführung in Göttingen.

Vogt hat sie klein 1965 mit der Automatisierung der Katalogisierung von Zeitschriften und Serien begonnen, die er mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft vorantrieb, deren Bibliotheksausschuß er lange Jahre angehörte. Seit 1973 lief auch der Erwerb EDV-unterstützt; aus den Göttinger Anfängen entstand der Niedersächsische Zeitschriftennachweis (NZN). Ebenso packte er die Monographienkatalogisierung an; seit 1977 wurde der Niedersächsische Zentralkatalog über EDV fortgeführt. Dazu war es notwendig, ein Bibliotheksrechenzentrum für Niedersachsen (BRZN) zu gründen, das 1982 offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde.

Heute — nach der Umstellung 1993 auf das System PICA — werden der Zentralkatalog und die Online-Kataloge der Bibliotheken landesweit vom BRZN betreut. Vogt konnte es noch miterleben, daß sich nicht nur Sachsen-Anhalt diesem System anschloß und sich mit

Thüringen ein weiteres Land für die Katalogisierung in Göttingen entschied. Besondere Freude machte ihm auch, daß er in den letzten Wochen seines Lebens erfuhr, daß auch die Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein sich mit dem Göttinger Verbund zusammenschließen werden.

Die Fähigkeit, sich zu freuen, in lebhafter Weise und mit großer menschlicher Wärme am Schicksal seiner Mitmenschen teilzuhaben, hat Helmut Vogt immer ausgezeichnet. Wir verlieren viel in ihm: einen Fachmann, einen universal gebildeten Mann, einen Bibliophilen, einen Kollegen, einen Freund — in der Bibliothek, in der Stadt Göttingen, im Land Niedersachsen und darüber hinaus.

Knapp auf eine Formel hat es der frühere Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kunst bei Überreichung des Bundesverdienstkreuzes 1989 gebracht: "Helmut Vogt hat durch sein weit über das normale berufliche Maß hinausgehende Engagement große Verdienste auf dem Gebiet des Bibliothekswesens erworben. Er ist die 'entscheidende Figur' im niedersächsischen Bibliothekswesen. Er war stets bestrebt, die wesentlichen Verbesserungen, die der Einsatz der neuen Bibliothekstechniken ermöglicht, auch allen Bürgern des Landes zugute kommen zu lassen."

Prof. Dr. Elmar Mittler  
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek